

HERZLICH WILLKOMMEN.

Referent: Uwe Ramthun, Regionalverband Ruhr

Bürgerinformationsveranstaltung 12.09.2019

Asphaltierung Emscher Park Radweg in Bochum

TAGESORDNUNG

- Vorstellung des Projektes
- Bürgerfragen

Kurzbeschreibung des Projektes

- Verlauf von der Amtmann-Ibing-Straße im Nordosten in Gerthe bis zur Sechs-Brüder-Straße im Südwesten in Hordel
- insgesamt ca. 12,5 km Strecke
- überwiegend Nutzung bereits bestehender, meist wassergebundener Fuß-Radwegestrecken → werden mit einer neuen Asphaltdecke versehen (Länge ~10 km)
- Wegebreite beträgt 3,50 m, in Ausnahmefällen wird der Weg entsprechend der äußeren Gegebenheiten schmaler
- Nutzung bestehender öffentlicher Straßenabschnitte (~ 2,5 km) → bleiben unangetastet
- im Bereich der Dietrich-Benking-Straße werden 2 kurze Wegestrecken auf der dafür bereits freigehaltenen Schottertrasse der ehemaligen Bahnlinie neu angelegt und mit einer neuen Rampe zur „In der Grume“ geführt (6 m Höhenunterschied)
- Das Projekt wird gefördert durch Bund- und Landesmittel

Bestehende Radrouten im Grummer Bachtal

Vor Ort ausgeschilderte Radrouten:

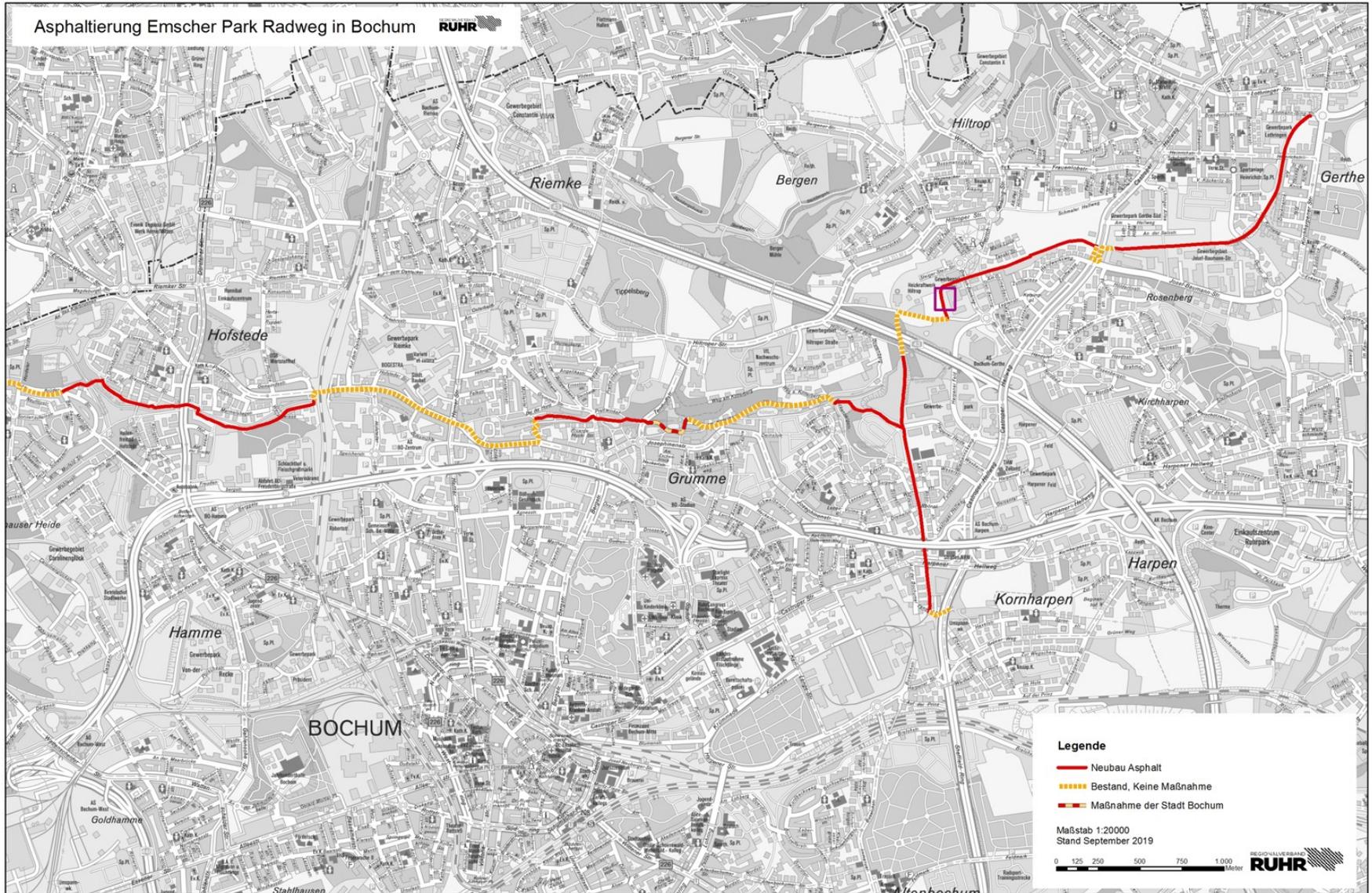
- Emscher Park Radweg
- Route der Industriekultur

Ausgewiesene Radrouten der „Freizeitkarte Radfahren“ der Stadt Bochum:

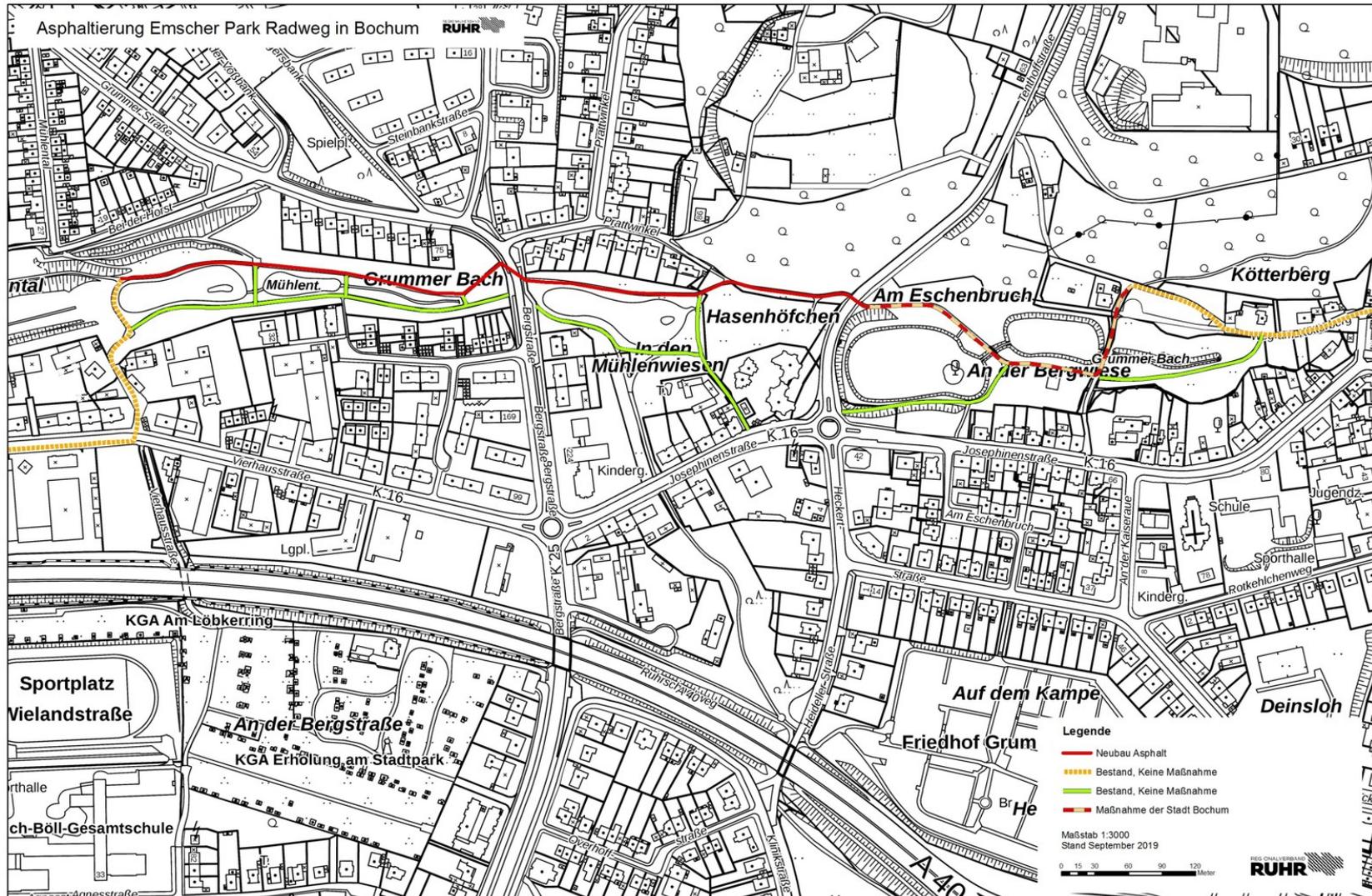
- Radroute Bochum Zentrum
- Radroute Bochum Nord
- Radroute Rund um Bochum

Vorstellung in den Politischen Gremien und Beteiligung des Naturschutzbeirates

01.09.2015	Landschaftsbeirat der Unteren Landschaftsbehörde: Mitteilung „Ausbau des Emscher Park Radweges (EPR)“, Vorlagen Nr. 20152116
03.11.2015	Bezirksvertretung Bochum-Nord: Anfrage „TOP 6.4 – Radwegeverbindung“, Vorlage Nr. 20152879
13.09.2016	Landschaftsbeirat der Unteren Landschaftsbehörde: Befreiung (Beschluss) „Qualifizierung des Emscher Park Radweges von der Anbindung Erzbahntrasse bis zur Anbindung Parkway-EmscherRuhr, Beschlussvorlage Nr. 20162104
22.09.2016	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung: Mitteilung „Qualifizierung des Emscherparkradweges von der Anbindung Erzbahntrasse bis zur Anbindung Parkway EmscherRuhr“, Vorlagen Nr. 20162105
27.09.2016	Bezirksvertretung Bochum-Wattenscheid: Mitteilung „Qualifizierung des Emscher Park Radweges von der Anbindung Erzbahntrasse bis zur Anbindung Parkway-EmscherRuhr, Vorlagen Nr. 20162105
04.10.2016	Bezirksvertretung Bochum-Nord: Mitteilung „Qualifizierung des Emscherparkradweges von der Anbindung Erzbahntrasse bis zur Anbindung Parkway EmscherRuhr“, Vorlagen Nr. 20162105
06.10.2016	Bezirksvertretung Bochum-Mitte: Mitteilung „Qualifizierung des Emscher Park Radweges von der Anbindung Erzbahntrasse bis zur Anbindung Parkway-EmscherRuhr, Vorlagen Nr. 20162105
08.11.2018	Bezirksvertretung Bochum-Mitte: „Verbesserung der radtouristischen Infrastruktur auf dem Emscher Park Radweg“, Vorlagen Nr. 20182718
08.11.2018	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung: „Verbesserung der radtouristischen Infrastruktur auf dem Emscher Park Radweg“, Vorlagen Nr. 20182718
20.11.2018	Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde: „Verbesserung der radtouristischen Infrastruktur auf dem Emscher Park Radweg“, Vorlagen Nr. 20182718
04.12.2018	Bezirksvertretung Bochum-Nord: Mitteilung „Verbesserung der radtouristischen Infrastruktur auf dem Emscher Park Radweg“, Vorlagen Nr. 20182718



Bereich im Grummer Bachtal



Ausschilderung des EPR und Route der Industriekultur im Grummer Bachtal



Bestand vor der RVR Maßnahme



Zustand vor der RVR Maßnahme



Zustand nach der RVR Maßnahme



Vorteile von Rad- und Wanderwegen in Asphaltbauweise

Vorteile der Asphaltoberfläche:

- Ebene und griffige Oberfläche
- Gute Rolleigenschaften der Oberfläche
- Verkehrssicherheit auch bei Regen und Trockenheit
- Saubere und somit benutzerfreundliche Wegeflächen auch bei Nässe und Trockenheit
- Erfüllt die europäische Norm für barrierefreie und behindertengerechte Wegeoberflächen
- Sehr dauerhaft und bietet somit ökonomisch und ökologisch günstige Wegeunterhaltung

Besonders geeignet für die folgenden Nutzer:

- Radfahrer und Fußgänger
- Menschen mit Behinderten- und Krankenfahrstühlen
- Menschen mit Rollatoren oder sonstigen Gehhilfen
- Eltern mit Kinderwagen
- Kinder mit Puppenwagen, Go-Carts, Rollern und Dreirädern

Eigenständige Kfz-freie Rad- und Wanderwege entlasten die Umwelt

Vorteile von eigenständigen und Kfz-freien Rad- und Wanderwegen:

- Sehr hohe Sicherheit für die Nutzer
- Frei von Abgasen
- Zusätzliches Naturerlebnis
- Deutlich erholsamere Mobilität
- Gute Orientierungsmöglichkeit

Die positive Folge ist:

Attraktive und sichere Wegeverbindungen erhöhen die Nutzung des Rades.

Eine erhöhte Fahrradnutzung schont die Natur, die Umwelt und das Klima.

Besondere Akzeptanz des Asphalts seitens der Wegnutzer



Beispiele für gemeinsame Nutzung auf kombinierten Rad- und Wanderwegen



Beispiele für gemeinsame Nutzung auf kombinierten Rad- und Wanderwegen



Beispiele für gemeinsame Nutzung auf kombinierten Rad- und Wanderwegen



VIELEN DANK.

Eingriffsminimierender Wegebau im Waldbereich am Rottmannshof

